

Namen, a. d. Maas und Sambre, starke Festung, 18,000 E. Schöner Dom. Sitz des Gouverneurs, eines kathol. Bischofs, einer Handelskammer und eines Handelsgerichts. Gymnasium, Bibliothek. Unter den mancherlei Werkstätten sind die Ledergerbereien, Leim- u. Messingfabriken die wichtigsten. — Andenne a. d. Maas, 2700 E. Ausfuhr von Eisen- und Fayencethon. — Gemblour, 1800 E. Messerfabriken. Ehemals berühmte Abtei. Sieg der Spanier über die Niederländer 1578. — Beim Dorfe Ligny Kampf vor der Schlacht bei Waterloo. — Beim Dorfe St. Gerard und Solzinne wichtige Marmorbrüche. — Rochefort, 1100 E. Merkwürdige Felsenhöhlen, durch welche die Lesse fließt (Trou de Han). — †Philippeville, Festung, 1200 E. Eisengruben und Marmorbrüche. In mehren Dörfern des Bezirks Eisengruben, Hämmer u. Marmorbrüche. — †Dinant a. d. Maas, 4000 E. Gerberei, Kupfer- und Eisenarbeiten, Marmorbruch.

16) Südbrabant = 61½ Q. M. 508,000 E. Böllige Ebene, nur in SO. der Anfang der südlichen Gebirge; fruchtbarer Boden. Die Dyle nimmt hier die Demer auf; auch die Senne und Dender berühren die Provinz. Durch zwei Kanäle stehen Brüssel u. Löwen mit Antwerpen in Verbindung. — Die E. sind Katholiken und reden in N. flämisch, in E. Wallonisch; aber in den Städten ist auch Französisch sehr verbreitet. Vorzüglichlicher Ackerbau; nicht unbedeutende Waldungen; in E. sind Steinbrüche; gute Bienenzucht. Blühende Fabriken, die berühmte Spitzen, Hüte, Tücher, Leder, Tapeten, Papier u. a. Waaren liefern. — †Brüssel an der Senne, 85,000 E. Eine der schönsten Städte des Reichs mit vielen ausgezeichneten Gebäuden. Der große Königsplatz und 7 andere große Plätze; herrliche Kirche, das neue Schloß, nur einfach, das Rathhaus mit hohem Thurme, das Zeughaus, der Staatenpallast, der reizende Park. Ehemals Residenz der Statthalter der Span. u. Oesterr. Niederlande, jetzt zweite Residenz des Königs; Sitz einer Oberrechnungskammer, eines hohen Gerichtshofes, eines Tribunals und Handelsgerichts. Akademie der Wissenschaften, Gesellschaft der Künste, Künstlerakademie, musikal. Gesellschaft, Verein für Nationalindustrie; Gymnasium, Museum, Bibliothek (80,000 Bände), Gemäldegallerie, Sternwarte, botan. Garten. Die wichtigen Fabriken liefern die berühmten Brabanter Spitzen, Baumwoll- und Wollwaaren, Hüte, Kutschen, Kristallglas, Lichter, Gold- u. Silberwaaren u. a.; bedeutender Handel, Börse. In der Nähe das königliche Schloß in dem Dorfe Laeken. — Halle a. d. Senne, 5000 E. Holzwaarenverfertigung. — Vilvorden a. d. Senne, 3000 E. Merkwürdige Zuchtanstalt mit 48 verschiedenen Werkstätten zur Beschäftigung der Gefangenen. — †Löwen a. d. Dyle, 27,000 E. Großer Umfang der Stadt, die einst dreimal so viel Bewohner und die wichtigsten Tuchfabriken Europa's hatte. Prächtiges Invalidenhaus. Universität, gestiftet 1426, erneuert 1817; katholische philosophische Lehranstalt, Gymnasium. Wichtige Brauereien. — Arschor an der Demer, 2900 E. — Tervueren, Lußschloß des Prinzen von Oranien. — Diest a. d. Demer, 6000 E. Strumpfwirkerei